

Die Rollen für das Freilichtspiel sind besetzt

SCHWARZENEGG Die Kulturlandbühne findet mit ihrem Projekt, den Kinofilm «Die Herbstzeitlosen» erstmals überhaupt als Freilichttheater aufzuführen, Rückhalt in der Region. Alle Rollen sind verteilt, über 60 Personen wollen mitwirken. Gespielt wird mitten in Schwarzenegg.

«Das Stück gefällt mir einfach, und die Rolle ist sehr tief sinnig», sagt Vreni Oesch und schmunzelt. Die ehemalige Bäuerin freut sich auf den kommenden Sommer. Nur wenige Schritte von ihrem Wohnhaus entfernt, wird sie im Juni im Mittelpunkt stehen. Auf der Bühne des Freilichttheaters «Altweiberfrühling» schlüpft sie in die Rolle der eigenwilligen Martha Jost. Eine Rolle, die einst die bekannte und mittlerweile verstorbene Schauspielerin Stephanie Glaser im Kinofilm «Die Herbstzeitlosen» verkörperte. «Ich schlüpfte gerne in diese Rolle, weil ich im Leben Ähnliches durchlaufen habe wie Martha Jost», sagt Vreni Oesch.

Das dritte Grossprojekt

Mit der Aufführung der Komödie «Altweiberfrühling» als Freilichttheater wagt sich die Kulturlandbühne bereits an ihr drittes Grossprojekt im rechten Zulgebiet (wir berichteten). Mit der

«Ich spiele sehr gerne Theater und habe mich spontan für eine Rolle angemeldet.»

Hansueli Wytttenbach

Aufführung des Musicals «Das Gauklermärchen» konnte der Theaterverein im Jahr 2001 erste Erfolge feiern. Bevor mit dem Kriminalstück «Die Glätterin» im Jahr 2007 die erste Freilichtinszenierung folgte.

Spontan angemeldet

Mit dem neuen Projekt, eine Komödie in Schwarzenegg bei der Kirche unter freiem Himmel in Szene zu setzen, sind die Initianten auf viel Sympathie gestossen. «Bereits über 60 Personen aus dem Zulgebiet unterstützen unser Vorhaben in irgendeiner Form», erklärt Regisseur Mitja Staub. Einer von ihnen ist Hansueli Wytttenbach. Als Vater des Gemeindepräsidenten wird er im Theaterstück ehrenamtlich für skurrile Aufmerksamkeit sorgen.

«Ich spiele sehr gerne Theater und habe mich spontan für eine Rolle angemeldet», erläutert der Pensionär. Und: «Zudem finde ich es toll, wenn sich Leute im Zulgebiet zusammentun und gemeinsam ein Projekt umsetzen.»

Kultur auf dem Land

In einer Theaterrolle werden sich ebenso die beiden Brüder Joel und Timo Andenmatten wiederfinden. Die beiden Schüler aus Heimenschwand haben sich für die Rolle der Lausbuben ent-



Erste Tuchföhlung mit dem Theaterstext (von links): Die Laienschauspieler Hansueli Wytttenbach, Joel und Timo Andenmatten sowie Vreni Oesch treffen sich mit Regisseur Mitja Staub.

Stefan Kammermann

«Wenn ich mitmache, kann ich am Abend länger aufbleiben.»

Timo Andenmatten

schieden und werden im Stück den Plänen von Martha Jost ziemlich zusetzen. «Wenn ich mitmache, kann ich am Abend länger aufbleiben», sagt der elfjährige Timo. Natürlich nur, weil

auch die Mutter der beiden aktiv im Theater mitspielen wird. Mit der Suche nach Laienschauspielerinnen und -schauspielern hat Regisseur Mitja Staub im Zulgebiet offene Türen eingeernt, wie er sagt: «Sämtliche Rollen konnten innert Kürze besetzt werden. Ich musste sogar einigen absagen.»

Stefan Kammermann

www.kulturlandbuehne.ch

Medienpartnerschaft
TT THUNER TAGBLATT

PROJEKT FÜR DIE REGION

Das Freilichttheater «Altweiberfrühling» wird ab 13. Juni in 20 Vorstellungen auf der Schwarzenegg direkt bei der Kirche aufgeführt. Die Kulturlandbühne bringt damit die Komödie von Autor Stefan Vögel, nach dem Film «Die Herbstzeitlosen» von Sabine Pochhammer und Bettina Oberli, erstmals als Freilichttheater zur Aufführung. «Wir wollen gemeinsam die Region

stärken und deren Zusammenhalt fördern», betont Projektleiter Daniel Rychener. «Es ist nicht unser Ziel, mit dem Projekt einen Gewinn zu erwirtschaften», sagt Rychener, der mit Ausgaben von rund 300 000 Franken rechnet. Gedeckt werden sollen diese von Einnahmen aus den Eintritten und Sponsorenbeiträgen. Einige Sponsoren haben bereits einen Beitrag zugesichert. sku